

Jahrgangsstufe 5

Didaktischer Leitgedanke: Orientierung gewinnen vom Ich über das Wir zur Welt

Übergeordnete Kompetenzerwartungen (Die Schülerinnen und Schüler ...)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzerwartungen (Die Schülerinnen und Schüler ...)	Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK/WK) • entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten (SK/DK) • beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK/DK) • vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK) 	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Gottesvorstellungen, • identifizieren in biblischen Erzählungen Erfahrungen mit Gott, • beschreiben für konkrete Situationen aus ihrer Lebenswelt gemeinschaftsförderliches und gemeinschaftshinderliches Verhalten, auch im Hinblick auf die Nutzung sozialer Medien, • deuten biblische Texte, in denen es um das Gelingen oder Nichtgelingen von Gemeinschaft geht, vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen, <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen biblische und außerbiblische Regeln für ein gutes Miteinander und Möglichkeiten eines konstruktiven Umgangs mit Konflikten, • begründen in Ansätzen einen eigenen Standpunkt zur Frage nach Gott. • erörtern die Entwicklung bzw. Veränderung von Gottesvorstellungen und Gottesglauben im Lebenslauf bei sich und anderen und formulieren erste Einschätzungen dazu, 	<p>IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung / IS: Leben in Gemeinschaft + IF 2: Die Frage nach Gott /IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott (1. UE)</p> <p><i>Umfang: ca. 3 Doppelstunden</i></p> <p><u>Ankommen und Innehalten - Station OHG</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sequenz: In der neuen Gruppe und der neuen Schule ankommen - einander kennen lernen 2. Sequenz: Gottesbilder 3. Sequenz: Regeln für ein gutes Miteinander (10 Gebote, Konflikte, Klassenregeln) <p><u>Material:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Theologisch Kapitel 1 - 2. Sequenz: Theologisch S.78f.

- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK/WK)
- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK/DK)
- finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK)
- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u.a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen diese ein (MK)
- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter. (MK)

Medienkompetenzrahmen:

- Digitale Werkzeuge einsetzen (Bibleserver; bibelwissenschaften.de) (1.2)

Sachkompetenz

- erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel,
- beschreiben die Bibel als Bibliothek mit Büchern unterschiedlicher Herkunft und Texten unterschiedlicher Gattung,
- zeigen auf, dass biblische Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben,
- beschreiben in elementarer Form mögliche Bedeutungen biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben.

Urteilskompetenz

- erörtern die besondere Bedeutung der Bibel für Menschen christlichen Glaubens,
- beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute.

IF 5: Zugänge zur Bibel / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung (2. UE)

Umfang: ca. 8 Doppelstunden

Entstehung und Bedeutung der Bibel

1. Sequenz: Entstehung und Aufbau
2. Sequenz: Umgang mit der Bibel
3. Sequenz: Sprachen und Übersetzungen der Bibel (z.B. griechisch/ hebräisch; Lutherübersetzung)
4. Sequenz: Bedeutung der Bibel für Christen heute

Material:

- Theologisch Kapitel 2
- Stationenlernen Bibel (Barbara, Heike)

- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK/WK)
- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK/DK)
- geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder (MK)
- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK/GK)

Medienkompetenzrahmen:

- Fotos oder Videos mit dem Handy aufnehmen (4.1/ 4.2)

Sachkompetenz

- identifizieren innerhalb des Jahreskreises christliche Feiertage,
- erklären Herkunft und Bedeutung christlicher Feiertage im Jahreskreis
- unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen, *Urteilskompetenz*
- beurteilen christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen,

IF 7: Religion in Alltag und Kultur / IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf (3. UE)

Umfang: ca. 4 Doppelstunden

Warum feiern wir Feste?

Weihnachtsfestkreis und Osterfestkreis

Methoden: Lapbook gestalten

Material:

- Theologisch Kapitel 8

<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK/WK) • untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK/DK) • erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK/DK) • geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder (MK) • entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK/GK) <p><u>Medienkompetenzrahmen:</u></p> <p>- Digitale Werkzeuge einsetzen und recherchieren (Google Maps) (1.2 und 2.1.)</p>	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen wesentliche Stationen im Leben Jesu, • ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein, • erläutern an neutestamentlichen Beispielen den Zusammenhang von Jesu Reden und Handeln, • erklären an Beispielen Jesu Auftreten und Handeln als Auseinandersetzung mit der jüdischen Tradition, • erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist. <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Bedeutung von Orientierungen an Leben und Botschaft von Jesus, dem Christus, im Alltag. 	<p>IF 3: Jesus, der Christus / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt (4.UE)</p> <p><i>Umfang: ca. 12 Doppelstunden</i></p> <p><u>Wir lernen Jesus kennen</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sequenz: Zeit und Umwelt Jesu 2. Sequenz: Stationen im Leben Jesu (Geburt, 12jähriger Jesus im Tempel, Tod und Auferstehung) 3. Sequenz: Jesus nachfolgen 4. Sequenz: Jesus als Vorbild für uns heute? <p><u>Material:</u></p> <p>- Theologisch Kapitel 5</p>
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können, (SK/WK) • identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK/WK) • entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten, (SK/DK) • untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar, (SK/DK) • identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied), (MK) 	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben in Ansätzen das Verhältnis von gegenwärtigen Erklärungsansätzen zur Weltentstehung und dem biblischen Schöpfungsgedanken, • identifizieren die biblischen Schöpfungstexte als Glaubensaussagen, • erläutern Beispiele der Übernahme von Verantwortung für das Leben und in der (Um-)Welt als Konsequenz aus dem Verständnis der Welt als Schöpfung Gottes. <p><i>Urteilskompetenz</i></p>	<p>IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung / IS: Verantwortung in der Welt als Gottes Schöpfung (5. UE)</p> <p><i>Umfang: ca. 5 Doppelstunden</i></p> <p><u>Schöpfung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sequenz: Die Schöpfung wahrnehmen 2. Sequenz: Erklärungsansätze zur Entstehung der Welt (Naturwissenschaft und Glaube; Schöpfungsgeschichte)

- bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe. (UK)
- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit, (HK/GK)
- planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens. (HK/GK)

Medienkompetenzrahmen:

- beschreiben gemeinschaftsförderliches und –hinderliches Verhalten (MKR 3.2; 3.3)

- erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Verantwortung für die Schöpfung.

3. Sequenz: Verantwortung für die Schöpfung übernehmen

Material:

- Theologisch Kapitel 3
- Stationenlernen Heike
- Insektenhotels bauen

Jahrgangsstufe 6

Didaktischer Leitgedanke: Orientierung gewinnen in der eigenen und in fremden Religionen

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

(Die Schülerinnen und Schüler ...)

Inhaltsfeldbezogene Kompetenzerwartungen

(Die Schülerinnen und Schüler ...)

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte

- identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK/WK)
- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK/WK)
- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK/DK)
- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK/DK)
- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen diese ein (MK)
- erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen religiöser Inhalte (MK)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten (UK)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK/DK)
- kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander. (HK/DK)

Sachkompetenz

- erläutern die Grundhaltung des Glaubens an Gott in biblischen Erzählungen als Vertrauen,
- beschreiben in Auseinandersetzung mit biblischen Texten in elementarer Form lebensgeschichtliche Veränderungen von Gottesvorstellungen und Gottesglauben sowie deren Anlässe.
- erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam,
- vergleichen Ausstattung und Funktionen einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee,
- beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens.
- identifizieren innerhalb des Jahreskreises jüdische und muslimische Feiertage,
- erklären Herkunft und Bedeutung christlicher Feiertage im Jahreskreis und vergleichen sie mit der Herkunft und Bedeutung jüdischer und muslimischer Feiertage,

Urteilskompetenz

- erörtern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens,
- nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung,
- bewerten Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen im Alltag in Bezug auf Wertschätzung und Respekt.
- setzen sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die jüdische, christliche und muslimische Religion auseinander und formulieren erste Einschätzungen zu Ähnlichkeiten und Unterschieden.

IF 2: Die Frage nach Gott / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

+ IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog / IS: Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

+ IF 7: Religion in Alltag und Kultur / IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf

Umfang: ca. 10 Doppelstunden

Unterwegs im Vertrauen - Abraham und seine „Kinder“

1. Sequenz: Abraham, Sarah und die Verheißung des Sohnes - der Bund mit Gott
2. Sequenz: Halt im Glauben damals und heute
3. Sequenz: Kinder Abrahams (Judentum, Islam)

Material:

- Theologisch Kapitel 4
- Raabits „Vätergeschichten“

- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK/WK)
- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK/DK)
- finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK)
- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u.a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen diese ein (MK)
- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK)
- beschreiben bei eigenen Urteilen die zu Grunde gelegten Maßstäbe (UK)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK/DK)
- planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (HK/DK)

Medienkompetenzrahmen:

- Reflexion Darstellung des Judentums in den (sozialen) Medien (5.2)
- Nehmen zur einseitigen Darstellung von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Darstellung in Medien Stellung (2.3; 2.4)

Sachkompetenz

- zeigen auf, dass biblische Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben,
- beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute.

erklären an Beispielen Jesu Auftreten und Handeln als Auseinandersetzung mit der jüdischen Tradition,

erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist.

beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum als Gestaltung des Glaubens und Lebens

Urteilskompetenz

erörtern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens,

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog / IS: Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

+ IF 3: Jesus, der Christus / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt

+ IF 5: Zugänge zur Bibel / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

Umfang: ca. 10 Doppelstunden

Wir erkunden das Judentum in der Gegenwart und als Religion Jesu

1. Sequenz: Sabbat und Speisevorschriften
2. Sequenz: Synagoge und Gebet
3. Sequenz: Jüdische Feste
4. Sequenz: Juden in Deutschland heute

Exkursion: Synagoge in Bochum

Methode: Synagoge 3D basteln (Elke)

Material:

- Theologisch Kapitel 7
- Filmsequenzen

- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK/WK)
- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK/DK)
- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK/DK)
- finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK)
- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u.a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen diese ein (MK)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten (UK)
- beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK/DK)
- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK/GK)

Sachkompetenz

- beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und identifizieren sie als Nachfolgegemeinschaft,
- erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist.
- identifizieren in biblischen Erzählungen Erfahrungen mit Gott,
- beschreiben in Auseinandersetzung mit biblischen Texten in elementarer Form lebensgeschichtliche Veränderungen von Gottesvorstellungen und Gottesglauben sowie deren Anlässe.

Urteilskompetenz

- erörtern die Bedeutung von Orientierungen an Leben und Botschaft von Jesus, dem Christus, im Alltag.

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft / IS: Kirche in konfessioneller Vielfalt

+ IF 3: Jesus, der Christus / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt

+ IF 2: Die Frage nach Gott / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

Umfang: ca. 4 Doppelstunden

Die Anfänge der Kirche als christliche Gemeinschaft

1. Sequenz: Entstehung der Kirche (Pfingsten -> Heiliger Geist)
2. Sequenz: Kirche als Gemeinschaft, Kirche breitet sich aus
3. Sequenz: Vom Saulus zum Paulus - Paulus als bedeutender Mitbegründer des Christentums

Material:

- Theologisch Kapitel 6

- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK/DK)
- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK/DK)
- geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder (MK)
- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten (UK)
- bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe (UK)
- kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander. (HK/DK)
- gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK/GK)
- planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (HK/GK)

Medienkompetenzrahmen:

- Reflexion über Darstellung der Kirchen in den (sozialen) Medien (5.2/ 5.3)
- Produktion Erklärvideo Evangelisch/ Katholisch (4.1/4.2)

Sachkompetenz

- beschreiben unterschiedliche christliche Konfessionen und Denominationen anhand von Gebäuden, Personen und religiöser Praxis,
- differenzieren zwischen Kirche als Gebäude und als Glaubensgemeinschaft und erläutern Zusammenhänge zwischen beiden Formen,
- identifizieren eine evangelische Ortsgemeinde als eine Konkretion von Kirche,
- vergleichen die evangelische und die katholische Kirche in Bezug auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede,
- identifizieren Gotteshäuser als Orte gelebten Glaubens und unterscheiden diese von profanen Räumen,
- identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache,
- benennen Beispiele von ökumenischer Zusammenarbeit.
- identifizieren und erklären Übergangsrituale im Lebenslauf von Menschen christlichen Glaubens als religiös gestalteten Umgang mit bedeutsamen Lebenssituationen.

Urteilskompetenz

- vergleichen und bewerten unterschiedliche Erfahrungen mit Kirche,
- erörtern in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Glaubenspraktiken für die verschiedenen Konfessionen.

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft / IS: Kirche in konfessioneller Vielfalt

+ IF 7: Religion in Alltag und Kultur / IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf

Umfang: ca. 8 Doppelstunden

Einheit in Vielfalt: Die christlichen Kirchen

1. Sequenz: Was uns Menschen eint und trennt - Religion und Konfession
2. Sequenz: Besonderheiten der Konfessionen
3. Sequenz: Gotteshäuser und Feste / Rituale im Kirchenjahr und im Lebenslauf
4. Sequenz: Ökumene - Schritte aufeinander zugehen

Exkursion: Ev. Kirche und kath. Kirche

Material:

- Theologisch Kapitel 6